

ANLEITUNG: KOMPOSTGLAS SELBSTGEMACHT

Für ein Kompostglas benötigst du:

- 1 Glas ohne Deckel (z. B. großes Einmachglas von etwa 1 Liter Füllmenge)
- kleine Kieselsteine
- grüne Blätter und braunes Laub
- ein bisschen Erde
- Gemüse und Obstreste (ausgenommen sind z. B. Zitrusfrüchte, Zwiebeln und Knoblauch – also alles, was unsere Augen reizen würde)
- Kompostwürmer aus einem Kompost oder einer saftigen grünen Wiese in der oberen Erdschicht
- Sprühflasche mit Leitungswasser
- Küchentuch und Gummiband (als Deckel)



Foto: Joris Felix Patzschke

BIS AUF
DEN LETZTEN
KRÜMEL!

Um das Glas zu einer gemütlichen Wurmwohnung zu machen, befolge bitte die nächsten Schritte:

1. Befülle das Glas zuerst mit ein paar kleinen Steinen, sodass der Boden bedeckt ist.
2. Gehe nun in dieser Reihenfolge vor:
 1. Fülle braune Materialien (Laub, trockene Pflanzen) in das Glas.
 2. Fülle grüne Materialien (Blätter, Gemüse- oder Obstreste) in das Glas.
 3. Fülle eine kleine Schicht Erde in das Glas.
 4. Sprühe ein wenig Wasser auf die Erdschicht.
 5. Beginne wieder bei Schritt 1 und befülle das Glas in den einzelnen Schichten, bis es zu etwa $\frac{3}{4}$ voll ist.
3. Gib in das Glas etwa 5–8 Kompostwürmer. Achtung! Kompostwürmer sind nicht gleich Regenwürmer. Regenwürmer leben im Boden und lockern ihn auf. Kompostwürmer lieben organische Abfälle, sie sind deshalb nur selten und wenn, dann in feuchten Wiesen in den oberen Erdschichten zu finden. Sie sind kleiner und röter als die eher grauen Regenwürmer. Wenn nicht in einer Wiese, dann sind sie aber auf jeden Fall in dem Komposthaufen eines (Nachbarschafts-)Gartens um die Ecke zu finden.
4. Verschließe das Glas mit einem Küchentuch so, dass es noch gut belüftet ist. Mit Gummibändern kannst du das Tuch befestigen. Steche mit einem spitzen Stock ein paar Löcher in das Küchentuch.
5. Achte darauf, dass es im Glas immer feucht genug ist, aber nicht nass. Das Glas sollte außerdem weder in der Sonne stehen noch an einem Ort, an dem es über 25 oder unter 10 °C wird.



Die Würmer fangen nun an, das komplette Glas umzugraben. Nach etwa 7–8 Wochen haben die Würmer den Inhalt des Glases komplett in Humus verwandelt – das kannst du gut beobachten.

Am Ende des Experiments, wenn du mit dem Beobachten fertig bist, solltest du die Würmer wieder freilassen! Am besten in einem Kompost oder auf einer saftigen grünen Wiese.

Der Humus kann nun als Zauber-Mahlzeit für Pflanzen unter die Erde gemischt werden – im Verhältnis von 1 Teil Humus zu 3 Teilen Erde.

RESTLOS
GLÜCKLICH



„Bis auf den letzten Krümel“ ist ein Projekt der Berliner Ernährungsstrategie und wird gefördert durch:

Senatsverwaltung
für Justiz und Verbraucherschutz

Senatsverwaltung
für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt

BERLIN



Mehr Infos: www.restlos-gluecklich.berlin/kitaprojekt